

# Vielfalt macht zukunftsfähig

## Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Bundestagung 2017 in Hamburg

### TOP 2.4

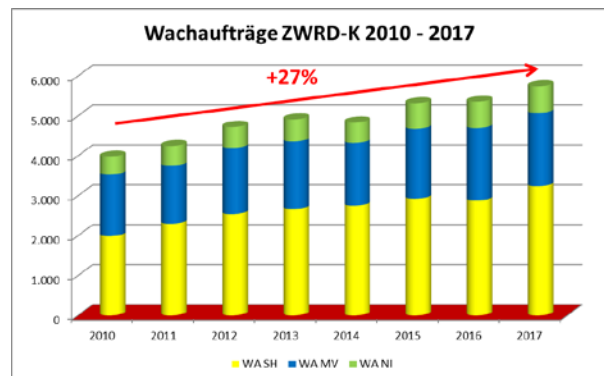
#### Betrifft: Bericht Zentraler Wasserrettungsdienst Küste (ZWRD-K)

Die Stabsstelle ZWRD-K hat in 2017 ihre achte Saison beendet. Aktuell sind nur noch auf Borkum Rettungsschwimmer bis zum 29.10.2017 aktiv.

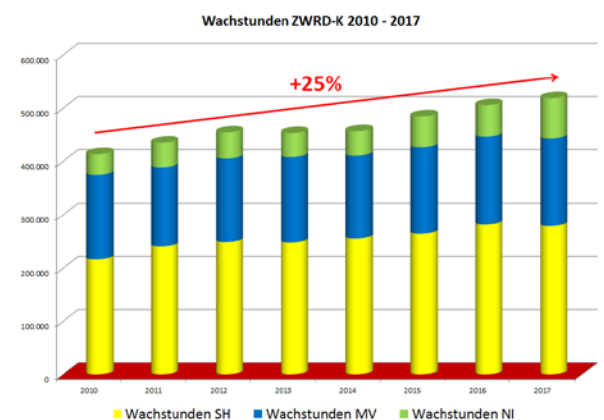
Für den Berichtszeitraum 2014 – 2017 kann eine weiterhin positive Entwicklung attestiert werden.

Die Bewerbungs- und Einsatzzahlen wurden beständig gesteigert. Gegenüber dem Start in 2010 erfolgte eine Zunahme dieser Zahlen um rund 27%.

Mittlerweile werden pro Saison rund 5.000 Rettungsschwimmer (teils mehrfach) eingesetzt, an die in 2017 insgesamt 5.744 Wachaufträge verschickt wurden (Stand 06.09.2017).



Alle Rettungsschwimmer generieren in Ihrer Dienstzeit an der Küste über eine halbe Millionen ehrenamtlicher Wachstunden. Dies entspricht einem Zuwachs von 25% gegenüber 2010.



Würde man diese Stundenzahl nur mit dem Mindestlohnbetrag multiplizieren, ergäbe dies ein Finanzvolumen von fast 4,5 Millionen Euro.

Derzeit werden 87 Strände von uns betreut.

Drei Kurverwaltungen haben den Vertrag mit der DLRG gekündigt (Zingst, Karlshagen, Wangerooge) und vier Strandbetreibern musste die DLRG kündigen (Weißenhaus Grand Village, Treenefreibad Friedrichstadt, Dangast, Fehmarnsund).

Gleichzeitig sind im Berichtszeitraum neun Strände hinzugekommen (Bensersiel, Hooksiel, Horumersiel/Schillig, Behrendorf, Weidefelder Strand, Schönhagen, Westerholz-Langballigau, Speicherkoog, Altefähr).

Die Zahl der Full Service Verträge ist um vier auf neun angestiegen (Borkum, Nordseelagune Burhave, Bensersiel, Hooksiel, Horumersiel/Schillig, Haffkrug-Scharbeutz, Timmendorfer Strand, Graal-Müritz, Göhren).



# Vielfalt macht zukunftsfähig

## Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Bundestagung 2017 in Hamburg

### TOP 2.4

#### Betrifft: Bericht Zentraler Wasserrettungsdienst Küste (ZWRD-K)

Ergänzend zum Angebot eines Full Service Vertrages vermietet die Stabsstelle ZWRD-K den Badstellenbetreibern seit 2017 unter dem Projektnamen „Rent a Boat“ auch diverse Rettungsmittel (IRB, Quads, Rettungskajaks und –bretter, Funkgeräte ...).

Diese Gerätschaften werden durch eine eigene Fachkraft ausgeliefert, gewartet und repariert. Hierzu wurde eine Werkstatt in Pansdorf (Nähe Timmendorfer Strand) angemietet. Dieser neue Service soll sukzessiv weiter ausgebaut werden, um damit eine dauerhafte Verfügbarkeit modernster Rettungsmittel und kurze Ausfallzeiten zu gewährleisten (Reparatur bzw. Austausch innerhalb von max. 36 Stunden).

Das Haushaltsvolumen des ZWRD-K beträgt mittlerweile rund 1,4 Millionen €. Als Zweckbetrieb refinanziert sich diese satzungsgemäße Aufgabe nicht selbst sondern bedarf der entsprechenden Zuschüsse des Bundeshaushalts.

Nach den Jahren des Aufbaus und der Etablierung des Zentralen Wasserrettungsdienstes gilt es nunmehr, zukunftsfähige Strukturen zu entwickeln, neue Zielgruppen zu erreichen und neue Projekte zu kreieren, um dem Ziel einer noch besseren Personalversorgung, insbesondere in der Vorsaison, näher zu kommen.

Die Übernahme der Einsatzleiterin MV, Mai Bartsch, in den Personalstamm der Bundesgeschäftsstelle und die Einstellung des neuen Einsatzleiters SH, Klaus Holger Hecken, waren erste Schritte in diese Richtung. Mit Bernd Edler als Nachfolger des verstorbenen Einsatzleiters NI, Dieter Salverius, und den beiden erstgenannten Kollegen haben wir somit drei erfahrene Personen in den Regionalbüros Hagen im Bremischen, Grube bei Grömitz und Stralsund verpflichten können, die die Betreuung der Kurverwaltungen und Mannschaften mit viel Engagement und Kameradschaftlichkeit angehen und sich eine hohe Akzeptanz bei allen Beteiligten erworben haben.

Die Planung für die jeweiligen Stationen ist im Laufe des Jahres 2017 sukzessiv übergegangen an die Einsatzleiter und soll ab der Saison 2018 vollständig von diesen durchgeführt werden. Planungsaufgaben des Stabsstellenleiters, Peter Sieman und des Referenten Verwaltung, Marc-Oliver Rainer, reduzieren sich dann zu Gunsten strategischer und administrativer Aufgaben. Dies wird, verbunden mit neuer, besserer Soft- und Hardwareausstattung, die Stabsstelle ZWRD-K für die kommenden Jahre in die Lage versetzen, die wichtige Kernaufgabe des Küstenwasserrettungsdienstes so gut zu bewältigen wie bisher, damit die deutschen Küsten weiterhin die sichersten der Welt bleiben.



# Vielfalt macht zukunftsfähig

## Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. Bundestagung 2017 in Hamburg

### TOP 2.4

Betrifft: Bericht Zentraler Wasserrettungsdienst Küste (ZWRD-K)

---

Abschließend danken wir allen Landesverbänden, Bezirken und Ortsgliederungen, die uns in diesem Bestreben unterstützen und durch die Werbung für den ZWRD-K und die Entsendung von Rettungsschwimmern an die Küste diese wichtige gemeinschaftliche Aufgabe mit tragen.



Alexander Paffrath  
Stv. Leiter Einsatz



Peter Sieman  
Leiter Stabsstelle ZWRD-K

